

+++ Aktueller Futtertipp – Rind +++

01/2026

Update zur Umsetzung der GfE-Bedarfsnormen für Milchkühe

Silke Dunkel

Die Veröffentlichung der neuen Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen vom Ausschuss für Bedarfsnormen der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie stellt den bedeutendsten Paradigmenwechsel in der deutschen Milchkuhfütterung seit über 20 Jahren dar.

Die wichtigsten Neuerungen ist die Abkehr von bisherigen Kennzahlen zugunsten präziserer physiologischer Parameter. Hier einige Beispiel:

Energiebewertung: Die bisherige Nettoenergie-Laktation (NEL) wird durch die Umsetzbare Energie (ME) ersetzt. Damit folgt Deutschland internationalem Standard. Die Effizienz der energetischen Verwertung wird nun beim Tier (Bedarf) und nicht mehr beim Futtermittel (Bewertung) berücksichtigt.

Proteinbewertung: Das nutzbare Rohprotein (nXP) wird vom dünn darmverdaulichen Protein (sidP, small intestinal digestible protein) abgelöst. SidP basiert auf der Summe der tatsächlich verdaulichen Aminosäuren. Es können nun auch einzelne limitierende Aminosäuren wie Methionin oder Lysin direkt in der Ration bewertet werden.

Ruminale mikrobielle Differenz (RMD): Anstelle der ruminale Stickstoffbilanz (RNB) tritt die RMD, um die Stickstoffversorgung der Pansenmikroben genauer abzubilden. Die RMD ist die Differenz aus im Pansen abgebauten Rohprotein und mikrobiellen Rohprotein und ermöglicht somit die Berechnung des N-Saldos. Die RMD ist nicht mit der ehemaligen RNB vergleichbar.

Die praktische Umsetzung der GfE-Bedarfsnormen ist noch nicht abgeschlossen. In den letzten zwei Jahren lag der Fokus auf der schrittweisen Validierung und Implementierung der neuen Empfehlungen. Erste praktische Erfahrungen werden im Umgang mit den neuen Werten bereits gesammelt. Seit Herbst 2025 begann

die Umstellung der Futterlabore auf die neuen Kennwerte. Viele Labore weisen aktuell vor allem bei Silagen die neuen Kennwerte ME und sidP parallel zu den bisherigen Werten aus.

Im Jahr 2026 werden die GfE-Bedarfsnormen für Milchkühe auch in Rationsberechnungssoftware oder Beratungsprogramme integriert. Auch hier müssen praktische Erfahrungen gesammelt werden.

Zur praxisnahen Anwendung der neuen GfE-Bedarfsnormen für Milchkühe (2023) hat der DLG-Arbeitskreis Futter und Fütterung gemeinsam mit den Fütterungsreferenten der Bundesländer fundierte Leitfäden und Merkblätter entwickelt. Diese dienen als zentrale Grundlage für eine einheitliche Rationsgestaltung und Fütterungskontrolle in der Milchkuhhaltung.

Weiterführende Informationen und Unterlagen können auf der Homepage der DLG kostenlos heruntergeladen werden:

DLG-Merkblatt 503 (2025): Leitfaden zur Berechnung der Energiekonzentration
Verfügbar als [PDF-Download bei der DLG](#)

DLG-Merkblatt 504 (2025): Leitfaden zur Proteinbewertung und -versorgung von Milchkühen
Verfügbar als [PDF-Download bei der DLG](#)

DLG-Information 01/2025: Rationsoptimierung und Fütterungskontrolle bei Milchkühen
Kompakter Überblick zur [Praxisumsetzung: Download bei der DLG](#)

DLG-Futterwerttabellen Wiederkäuer (2025)
Informationen zu [aktuellen Angaben zum Futterwert: Download bei der DLG](#)